

DOKUMENTE DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

Herausgegeben vom Amt für Information
der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik

Neuerscheinungen:

B.ftis Haushalt des friedlichen Aufbaus

Die Begründung des Staatshaushaltsplans 1952 durch den Stellvertreter des Ministerpräsidenten und Minister der Finanzen, Dr. Hans Loch, vor der Volkskammer. Der Bericht des Staatssekretärs im Ministerium der Finanzen, Willy Rumpf, über die Haushaltsrechnung im Jahre 1951 vor der Volkskammer. Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1952.

DIN A 5 — 64 Seiten — Broschiert 0,40 DM

Heft 20 Die weitere Demokratisierung des friedlichen Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe

Volkskammersitzung am 23. Juli 1952. Rede des Ministerpräsidenten Otto Grotewohl und das Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe.

DIN A 5 — 40 Seiten — Broschiert 0,20 DM

Noch lieferbar:

Heft 15 Der Fünfjahrplan des friedlichen Aufbaus

Begründung des Gesetzes über den Fünfjahrplan durch den Stellvertreter des Ministerpräsidenten Walter Ulbricht. Stellungnahme der Fraktionen der Volkskammer und Annahme des Gesetzes durch die Volkskammer.

DIN A 5 — 70 Seiten — Broschiert 0,30 DM

Hemsvolkswirtschaftsplan 1952 für Frieden und Wohlstand

Bericht von der Volkskammersitzung am 6. und 7. Februar 1952.

DIN A 5 — 78 Seiten — Broschiert 0,30 DM

Heft 17 Über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1951

Bericht des Stellvertreters des Ministerpräsidenten und Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission, Heinrich Rau, vor der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am 19. März 1952. Aus der Diskussion der Vertreter der Fraktionen. Bericht der Staatlichen Plankommission über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans 1951, das erste Jahr des Fünfjahrplans.

DIN A 5 — 48 Seiten — Broschiert 0,30 DM

Heft 18 Gesetz über die Staatsanwaltschaft der Deutschen Demokratischen Republik

Begründung des Gesetzes durch den Ministerpräsidenten Otto Grotewohl. Das Gesetz über die Staatsanwaltschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.

DIN A 5 — 32 Seiten — Broschiert 0,20 DM

Bestellungen über den Buchhandel
oder direkt an den Verlag erbeten



DEUTSCHER ZENTRALVERLAG VEB
BERLIN O 17, MICHAELKIRCHSTASSE 17

NEUERSCHEINUNGEN

KLEINE SCHRIFTENREIHE DES DEUTSCHEN
INSTITUTS FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

Protokoll der ersten Theoretischen Konferenz über Fragen des Zivilrechts am 15. März 1952

Format 16 x 24 — 104 Seiten — Broschiert 1,90 DM

Auf der Ersten Theoretischen Konferenz des Zivilrechts, die am 15. März 1952 vom Deutschen Institut für Rechtswissenschaft in Berlin durchgeführt wurde, trat unsere junge demokratische Zivilrechtswissenschaft erstmals in dieser Form vor die Öffentlichkeit.

Unter dem Thema: „Die Bedeutung des Vertragssystems für die Zivilrechtsprechung“ wurden in Referat und Diskussionen Fragen aufgeworfen und behandelt, deren Klärung von der Praxis seit langem dringend erwartet wurde. Das Material der Konferenz wird die Grundlage für weitere wissenschaftliche Untersuchungen dieser Probleme und eine wertvolle Hilfe für die Leitungen unserer staatlich-sozialistischen und genossenschaftlichen Wirtschaftsorgane bei der Verwirklichung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung, insbesondere bei der Durchführung des allgemeinen Vertragssystems, sein.

JOHN LEKSCHAS

Zum Aufbau der Verbrechenslehre unserer Demokratischen Strafrechtswissenschaft

Format 16 x 24 — 32 Seiten — Broschiert 1,20 DM

Die Arbeit enthält eine erste zusammenfassende Darstellung der Forschungsergebnisse des Kollektivs der Strafrechtler der Deutschen Demokratischen Republik, das sich aus einem Dozentenlehrgang, der im Jahre 1951 stattfand, gebildet hat. In kritischer Auseinandersetzung mit überholten und feindlichen Theorien legt der Verfasser die Prinzipien dar, auf denen die demokratische deutsche Strafrechtswissenschaft die Lehre vom Verbrechen aufbauen muß.

Bestellungen über den Buchhandel
oder direkt an den Verlag erbeten



DEUTSCHER ZENTRALVERLAG VEB
BERLIN O 17, MICHAELKIRCHSTRASSE 17